

KOLBERMOOR BEWEGT SICH

AKTUELLES ZUM KLIMASCHUTZ UND MOBILITÄT

4.
AUSGABE
9/2023

LIEBE BÜRGERINNEN, LIEBE BÜRGER VON KOLBERMOOR,

wie wir uns in Kolbermoor von A nach B bewegen, entscheiden wir jeden Tag neu. Bleiben Sie auch im Herbst in Bewegung und fahren Sie weiterhin mit dem Rad.

Beim STADTRADELN sind über 400 große und kleine Radlerinnen und Radler 21 Tage lang für mehr Radförderung, Klimaschutz und Lebensqualität in Kolbermoor in die Pedale getreten. Die Ergebnisse zeigen, dass bereits viele Menschen mit dem Fahrrad unterwegs sind. Damit noch mehr Menschen dauerhaft vom Auto aufs Rad umsteigen,

braucht es eine Radinfrastruktur, auf der sie schnell und sicher ans Ziel kommen.



Die erste Fahrradstraße in Kolbermoor wird dieses Jahr eingeweiht. Weitere Fahrradstraßen sind in Planung. So sorgen wir dafür, dass Sie mit dem Rad in Kolbermoor schnell, sicher und bequem vorwärts kommen.



Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe.

Herzliche Grüße

Veronika Winkler
Mobilitätsmanagerin

Thomas Ertl
Klimaschutzmanager

MITMACHEN IST
SO EINFACH.
OFT GENÜGT
EIN KLEINES
LÄCHELN.

Es bewegt sich viel auf
Kolbermoors Straßen:

Autos, Räder, Roller, Motorräder, Busse, zu Fuß Gehende, ...

Deswegen hat das Mobilitätsmanagement der Stadt Kolbermoor die Initiative „Alle Achtung!“ ins Leben gerufen, bei der alle ganz einfach mitmachen können. Mit Rücksicht, Respekt und Achtsamkeit anderen Verkehrsteilnehmenden gegenüber.

ALLE ACHTUNG!

Ohne erhobenen Zeigefinger, dafür mit viel Augenzwinkern: Die Kampagne richtete sich an alle Zielgruppen, von jung bis alt und egal, ob mit oder ohne Verkehrsmittel.

Klar: Wer nach den Verkehrsregeln Vorrang hat, ist erst einmal im Recht. Aber manchmal auch darauf zu verzichten, jemanden einfädeln oder die Straße überqueren zu lassen, tut nicht weh. Im Gegenteil, eine kleine Geste, ein freundliches Lächeln bringen viel mehr als ein Hupkonzert oder ein wütendes Geschimpfe! Und wer mit den Fehlern anderer rechnet und für sie mitdenkt, kann knifflige Situationen oftmals schon im Vorhinein vermeiden.

Die Banner mit den Motiven sind im gesamten Stadtgebiet verteilt. Haben Sie schon eines entdeckt? Passende Postkarten liegen in Schulen, Kindergärten, im Einzelhandel und anderen Stellen auf. Verteilen Sie die Postkarten gern weiter.

In diesem Sinne: Geben wir „Alle Achtung“.



ABSCHLUSS STADTRADELN 2023

103.004 Kilometer für den Klimaschutz

„Ganz knapp, aber wir haben wieder einen neuen Rekord bei den teilnehmenden Radler:innen“, so Veronika Winkler, Mobilitätsmanagerin der Stadt Kolbermoor.

Insgesamt haben in diesem Jahr 445 Radelnde in Kolbermoor beim Stadtradeln mitgemacht und dabei 103.004 klimafreundliche Kilometer zurückgelegt, also knapp 40 % mehr als letztes Jahr. Im Vergleich zu einer entsprechend weiten Autofahrt wurden 17 Tonnen CO₂ vermieden.

Letztes Jahr waren es 443 Radelnde, die zusammen 73.373 Kilometer geradelt sind und somit 11 t CO₂ vermieden haben.

Alle Bürger:innen der Stadt, Vereine, Verbände, Schulen, Kindergärten, Firmen und in Kolbermoor Berufstätige waren eingeladen, in dem dreiwöchigen Aktionszeitraum möglichst viele Fahrradkilometer zu sammeln. Egal ob beruflich oder privat.

Rund um's STADTRADELN gab es eine bunte Palette an Veranstaltungen.

Andrea Sondhaus hatte zur Vorlesestunde im Park einen Fahrradkorb voller Bücher dabei. Die Kinder waren begeistert von den Fahrradgeschichten.

Ein kleiner Frühstückssnack für alle Rad-Pendler:innen auf dem Weg zur Arbeit, in die Schule oder in den Kindergarten wurde verteilt.



Am Maximiliansplatz in Bad Aibling fand die gemeinsame Auftaktveranstaltung der Mangfallkommunen mit Fahrradsegnung und offiziellem Startschuss statt. Die anschließende Tour „Durch Oberpfarr und Niedermoor“ führte etwa 16 km mit ein paar Anstiegen über Radwege, Nebenstraßen und Feldwege.

Das Radl kino an drei lauen Sommerabenden lud dazu ein, das Rad als Energiequelle für das Freiluftkino zu nutzen. Zu sehen waren die Filme „Austria2Australia“, „But beautiful“ und „Zeit für Utopien“. Für Kinder gab es eine Nachmittagsvorstellung mit „Willi und die Wunderkröte“.



Insgesamt haben sich 33 Teams zum Stadtradeln angemeldet. Darunter waren viele Teams mit Kindern: Die Mangfallschule hat mit 56 Schülerinnen und Schülern teilgenommen, die Pauline-Thoma-Mittelschule mit 111. Mit den teilnehmenden Kindergärten „Die kleinen Strolche“, „Sonnenschein“, „Am alten Tonwerk“, „Momo“ und „Haus für Kinder“ waren viele kleinere Kinder beim STADTRADELN dabei.

Durch die vermiedenen CO₂-Emissionen sind die ersten Gewinner die Umwelt, das Klima sowie alle Bürger:innen mit weniger Verkehrsbelastungen, weniger Abgasen und weniger Lärm. Als wäre dies allein nicht Anreiz genug, gab es zudem tolle Preise zu gewinnen: Eintrittskarten für das Kolbemoorer Freibad, Fahrradtaschen, Flickzeug, Reflektorbänder, Bücher rund um das Thema Radfahren, Stoffbeutel für Gemüse und vieles mehr.

Die Gewinner:innen wurden per Mail benachrichtigt.

2023 gewinnen in den Auszeichnungskategorien:

Radelaktivstes Team

Teams mit den meisten Radkilometern:

Platz 1: DAV Ortsgruppe Bergsteiger-gilde Kolbemoor (33 Radelnde legten 12.414 Kilometer zurück)

Platz 2: Pauline-Thoma-Mittelschule Kolbemoor (111 Radelnde legten 10.645 Kilometer zurück)

Platz 3: Quest Dance Club e. V. (15 Radelnde legten 9.432 Kilometer zurück)

Teams mit den radelaktivsten Teilnehmenden

Teams mit den meisten Radkilometern pro Person:

Platz 1: Pedaleure (durchschnittlich 1.586 Kilometer pro Kopf)

Platz 2: Quest Radverein und Quest Club (durchschnittlich 831 Kilometer pro Kopf)

Platz 3: Quest Dance Club e. V. (durchschnittlich 629 Kilometer pro Kopf)

Ganz wichtig: Ein sportliches Kräftemessen macht Spaß. Vor allem zählt aber jeder Kilometer – zum Kindergarten, in die Schule, kurz zum Einkaufen, in die Arbeit oder zum Treffen mit Freunden. Und vor allem: Freude am Fahrradfahren haben, egal wie lang die Strecken sind. Dieses Jahr wurden auch die Fahrten gezählt. Manche Teilnehmer:innen hatten fast 80 Fahrten im dreiwöchigen Aktionszeitraum zurückgelegt.

Wir bedanken uns bei allen, die 2023 am STADTRADELN teilgenommen haben und freuen uns auf nächstes Jahr.



REISEN MIT DEM FAHRRAD Veranstaltungen

Kooperation mit
vhs



Radabenteuer Peru und Ecuador: 2 Monate Bergauf-Bergab

Zum wiederholten Mal war Wolfgang Büttner aus Kolbemoor mit dem Rad in Südamerika unterwegs. Ausgehend von La Paz in Bolivien ging es entlang des Titicaca Sees und bergauf, bergab durch das peruanische Hochland, bis in Höhen von knapp 5.000 m. Eine ausgedehnte Runde durch Ecuador brachte ihn vom Hochland in den Dschungel zum Rio Napo, ans Meer und zum Vulkan Cotopaxi.

Der Weg führte ihn sowohl zu bekannten Orten, wie dem Titicacasee, Cuzco, Machu Picchu, die Kordillera Blanca oder Cuenca, aber auch an viele Orte, die nicht auf den ausgetretenen Pfaden liegen. Die Hundepflege in Peru bekam er dabei täglich, im wahrsten Sinn des Wortes, hautnah zu spüren, was ebenso (Angst-) Schweiß treibend war, wie die Bergstraßen.

Von den grandiosen Landschaften, den kulturellen Highlights, wie dem Sonnwendfest „Inti Raimi“ und den Begegnungen mit der einheimischen Bevölkerung erzählt er live in seinem Multivisionsvortrag „Peru – Ecuador“.

Donnerstag, 30.11.2023, 19.00 Uhr,
Rathaus, Eintritt 10 Euro



Europa von Nord nach Süd: mit den Fahrrad vom Nordkap nach Südspanien

Zwei Sommer, 2022 und 2023 hat sich Helmut Göpfert als passionierter Radler Zeit genommen, um mit dem Rad ganz Europa zu durchmessen. „Dazu haben mich die reizvollen und abwechslungsreichen Landschaften sowie die beeindruckenden Kulturgüter unseres Kontinents inspiriert. So möchte ich Ihnen meine Reiseindrücke im Rahmen einer Multivisions-Show-präsentieren.“

Donnerstag, 18.01.2024, 19:30 Uhr,
Rathaus, Eintritt 10 Euro

Infos und Anmeldung
unter vhs-kolbemoor.de
oder Telefon (08031) 9 83 38

RADSCHNELLWEGE – Fachexkursion in den Landkreis Offenbach und nach Göttingen

Radschnellwege sind ein wichtiger Teil für die Lösung von Verkehrsproblemen. In vielen Regionen Deutschlands werden zügig befahrbare, umweg- und wartezeitarme Routen für den Radverkehr diskutiert und konzipiert. Um das Thema Radschnellwege und die Möglichkeiten, die sich durch sie ergeben, zu erkunden und ganz praktisch zu „erfahren“, hatte die Stadt Kolbermoor am 9. und 10. Mai 2023 eine Fachexkursion in den Landkreis Offenbach und nach Göttingen organisiert, an der Vertreter:innen aus Politik und Verwaltung teilnahmen.



Sechs Bürgermeister aus dem Landkreis Rosenheim hatten teilgenommen (von links nach rechts): Stefan Adam (Schechen), Simon Hausstetter (Rohrdorf), Peter Kloo (Kolbermoor), Bernd Fessler (Großkarolinenfeld), Karl Mair (Stephanskirchen), Johannes Thusbaß (Prutting)



Am zweiten Tag wurden die Teilnehmenden durch Vertreter:innen der Stadt Göttingen, Bereich Planen und Bau, am Fahrradparkhaus vor dem Bahnhof begrüßt. In Göttingen wurde bereits 2015 ein Abschnitt des ersten Radschnellweges in Deutschland realisiert. Damit sollte die Radinfrastruktur gezielt gefördert werden, um dem hohen Radverkehrsanteil in Göttingen gerecht zu werden und die Stadt lebenswert und zugänglich bleiben zu lassen.



Besonderes Augenmerk galt den Fahrradparkplätzen. Dort wo viele Menschen aufs Fahrrad umsteigen und es regelmäßig nutzen, werden hochwertige Abstellmöglichkeiten – also idealerweise vor Wind und Wetter geschützt – benötigt. In Göttingen wurde eines der ersten Fahrradparkhäuser in Deutschland gebaut.

Das zweitägige Programm beinhaltete Exkursionen mit dem Fahrrad in den Landkreis Offenbach und Göttingen sowie ergänzende Vorträge und Gespräche mit Expert:innen vor Ort. „Gerade in verdichteten Bereichen wie der Region Rosenheim mit klassischen Pendlerstrecken können Radschnellwege ein wichtiges Element der Radverkehrsförderung vor Ort sein. Die Befahrungen zeigten uns deutlich die hohe Attraktivität. Wir können von den Erfahrungen und den Modellprojekten profitieren, indem wir Ideen und Eindrücke für die eigene Arbeit mit nach Hause nehmen.“ resümiert Peter Kloo, erster Bürgermeister der Stadt Kolbermoor.

Zum Auftakt stellten Vertreter:innen des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain den aktuellen Stand der verschiedenen Radschnellwegeprojekte in der Region vor. Unter Führung von Herrn Prof. Dr. Jürgen Follmann (Hochschule Darmstadt) die ersten beiden Bauabschnitte des Radschnellweges von Langen bis Wixhausen mit dem Fahrrad „erfahren“. Ganz nach dem Prinzip „einfach mal anfangen“ werden dort Bereiche des Radschnellweges, die zunächst mit schmalere Breiten, als es die Norm vorschreibt, umgesetzt wurden, nach und nach verbreitert und angepasst.

Die größte Delegation mit sieben Mitgliedern des Stadtrates sowie fünf Personen aus der Verwaltung kam aus Kolbermoor. Es waren auch Vertreter aus Bad Aibling und Riedering mit von der Partie.

Die Teilnehmenden waren sich einig, dass alle unmittelbar von dem Austausch profitieren und die Exkursion ein voller Erfolg war.

Die Hoffnung ist groß, dass die Planungen zu Radschnellwegen und anderen hochwertigen Radverbindungen im Landkreis Rosenheim nun mit viel Schwung vorangetrieben werden.

IMPRESSUM

Verantwortlicher Herausgeber: Stadt Kolbermoor · 1. Bürgermeister Peter Kloo
Rathausplatz 1 · 83059 Kolbermoor · Telefon (08031) 2968-100

Redaktion: Veronika Winkler · Thomas Ertl · Christian Poitsch · E-Mail: mobilitaet@kolbermoor.de

Gestaltung: Jutta Henderkes · HAUSMARKE.com

Druck: Kainz Werbe GmbH · Auflage: 10.000 Stück

Fotonachweis: S. 3 Wolfgang Büttner, Helmut Göpfert, alle anderen Fotos Stadt Kolbermoor

Die Wiedergabe von Textteilen oder Fotos ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Stand: 15. September 2023 / Änderungen vorbehalten

